

Heftnummer 17
Ausgabe 6-98/99
März 1999



Foto: Angie Novak

inside UBC OBERWART C



ALL STAR '99

Programm Seiten 4 - 6



DER UBC IM WWW

www.gunners.at

ANONYM

Meine heutigen Gedanken in dieser Ausgabe beschäftigen sich zwar nur mit ein paar wenigen irregeleiteten Fans, doch möchte ich auch einmal darauf eingehen, was einige wenige Verrückte unter dem Deckmantel der Anonymität sich getrauen von sich zu lassen.

Normalerweise sollte man anonym geschickte Briefe sofort in den Mistkübel wandern lassen, doch das pflichtbewußte Gunners-Sekretariat öffnet eben jede Post. Es erreichten uns schon einige solcher "geistigen Ergüsse", doch die letzte Ausgabe übertrifft alles bisher dagewesene. Neben einigen gravierenden Rechtschreibfehlern wird eine Reihe gehässiger, persönlicher, rassistischer und gemeiner Statements vom Stapel gelassen. Wer so etwas schreibt, den kann man nur in die Rubrik "Armer Verrückter" abqualifizieren. Am bezeichnendsten ist aber der Umstand, daß diese Personen auch noch feige sind und sich in der Anonymität verbergen. Der oder die Verfasser dieser Haßtiraden sollen sich im Gunners-Sekretariat melden, dann ist der "Dunkwart" dieser Ausgabe auch bereit, seine Anonymität zu lüften.

Abschließend möchte ich mit einem Spruch, den uns unsere Väter gelehrt haben und der auch im Sport seine Gültigkeit hat, enden: Feiges Volk hat keine Heimat, meint Euer Dunkwart.



inside UBC mit neuem Layout

Im Herbst vorigen Jahres besuchten wir erstmals ein Heimspiel des UBC Stahlbau Oberwart. Die mitreißende Stimmung während des Spiels und die nahezu familiäre Atmosphäre nach dem Match machte uns zu "eingefleischten" Anhängern und begeisterten Fans der Gunners.

Es liegt also nahe, daß wir als Werbeagentur den Verein bei den graphischen Umsetzungen seiner Publikationen unterstützen. Deshalb erscheint heute erstmals die Ausgabe des *inside UBC* im neuen Layout mit 4-färbigem Umschlag. Außerdem gelang es dem Club, Zusatzsponsoren zu gewinnen, und so ist es nun sogar möglich, die Zeitung gratis zu verteilen.

Wir, das Team der Werbeagentur Digital-Druck Novotny (Annemarie Konczer, Stefan Bayer, Marco Pfisterer, Reinhard Kopleder, Josef und Elisabeth Novotny) freuen uns, daß wir Ihnen ein - unserer Meinung nach - gelungenes Produkt präsentieren können. Für Anregungen bezüglich Inhalte und Aufbau der Zeitung haben wir jederzeit ein offenes Ohr (Tel. 03352 / 34 670) bzw. eine offene ISDN-Leitung (03352 / 31 817) oder auch eine e-mail Adresse: novo@magnet.at

Haben Sie viel Freude beim Lesen der 17. Ausgabe von *inside UBC*.

Josef und Elisabeth Novotny

inside UBC 6/98-99

INHALT

DUNKWART	Seite 2
PORTRAIT Erik Witt	Seite 3
ALL STAR '99 Programmorschau	Seite 4 - 6
NACHWUCHS	Seite 7
FIBA-REGELN	Seite 8
INTERNATIONAL	Seite 9
SPIELTERMINE	Seite 10
INTERVIEW	Seite 11

Impressum:

inside UBC Oberwart - Clubzeitung des UBC Stahlbau Oberwart
Inhaber, Herausgeber, Redaktion: UBC Stahlbau Oberwart
Tel.: 03352 / 31 55 0
Alle 7400 Oberwart, Informstraße 2
Homepage: <http://www.gunners.at>
E-Mail: gunners@aon.at
Redaktionsteam: Alfred Wertner, Wolfgang Müllner, Gerald Ringbauer, Bertie Unger
Layout und Druckvorstufe: Werbeagentur Novotny, Oberwart
Druck: Gröbner Druck GesmbH, Oberwart
Auflage: 1000 Stück
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Vereines übereinstimmen.

DER ÖSTERR. BASKETBALLVERBAND IM INTERNET:
www.oebv.or.at

ITA
FRUCHT-COCKTAILS

Mike's Cafe Pub
ITA-PIZZA

PIZZA
SPEZIALITÄTEN

Stadtschlaining - 03355/2638

20. März - 5. April



Französische
Wochen



ERIK WITT

Erik Witt wurde am 12. Juli 1980 in Bonn geboren. Er besitzt die deutsche und die norwegische Staatsbürgerschaft, da seine Mutter die norwegische Staatsbürgerschaft besitzt. Im Alter von 6 Jahren zog seine Familie in die Schweiz nach Genf, da sein Vater dort als Diplomat arbeitete. Seine erste Berührung mit Sport war der Fußball. Aufgrund seiner stattlichen Größe bereits mit 13 Jahren, wurde er vom damaligen Basketballcoach der internationalen Schule, die er in Genf besuchte, mehr oder weniger "gezwungen", mit Basketball zu beginnen. Jedoch brach er sich nach nur 3 Wochen Basketballtraining das Bein, und es dauerte ca. 1 Jahr, bis die Wunden komplett verheilt waren. Im Alter von 14 Jahren kam er erstmals mit dem jetzigen Gunners-Coach Niksa Bavcevic in Berührung, welcher zu dieser Zeit Coach in Bernex war. Dieses Team führte mit Genf in der 2. Liga eine Fusion durch. Erik trainierte ca. 1 Jahr unter Bavcevic, und unter anderem nahm er mit einer Genfer Auswahl an Turnieren in Frankreich, Spanien und in Österreich teil (Osterturnier Wien 1995). Nach dem Abgang seines damaligen Coaches Bavcevic nach Split/Kroatien, trainierte Erik unter verschiedenen anderen Coaches. Der damalige Trainer in Genf wollte ihm keinen Fixplatz im Team geben, deshalb spielte er in der Saison 97/98 in der 2. Schweizer Liga bei Chene.

Erik hat die Schweizer Matura abgelegt, er absolvierte die Abschlußprüfung im September 1998. Das war auch der Grund, warum er erst im Oktober ins Gunners-Team kam. Wie kam es eigentlich zu seinem Engagement in Oberwart: Erik rief Niksa Bavcevic an und überlegte, ein Jahr an einem College in den USA absolvieren. Niksa riet ihm davon jedoch ab und überzeugte ihn, es in Europa zu versuchen, und so kam er zu den Gunners.

Erik ist nicht nur Stammspieler in der U22-Mannschaft, er kommt auch im "Gunners"-Bundesligateam zum Einsatz. Und so reiste er bereits trotz seines jungen Alters im Saportacup durch halb Europa, was für ihn eine interessante Erfahrung darstellte. Sein Ziel ist natürlich, in der Kampfmannschaft mehr Spielminuten zu bekommen. Nach seiner

Knieoperation Ende Oktober in Köln ist er laut eigenen Angaben noch lange nicht in Hochform, und in der Kraftkammer arbeitet er hart an seinem Muskelaufbau. Erik hofft, im nächsten Monat wieder in Hochform zu sein und seiner Mannschaft wieder mehr helfen zu



Foto: Andreas Bruckner

können. Neben dem Basketball studiert er in Wien Medizin, wofür er leider nicht immer so viel Zeit hat, wie er es gerne hätte. Aber wer Erik kennt, weiß, daß er ein Perfektionist ist und aus seinen beiden Aufgaben "Basketball" und "Medizinstudium" das Beste herausholen will!

- Lieblingsfarbe: blau
- Lieblingsspeise: Paella
- Lieblingsgetränk: Ginger Ale
- Lieblingsmusik: Rap 'n' Soul
- Lieblingsautor: Roald Dahl (NOR)
- Lieblingsschauspieler: Jean Reno (FRA)
- Lieblingsschauspielerin: Sharon Stone (USA)
- Lieblingsclub: Telekom Baskets Bonn (GER)
- Wünsche für die Zukunft: Excel in whatever I do. CARPE DIEM.

3

**BOUTIQUE
HYPER
HYPER** **OBERWART**

COOL FASHION
OBERWART WIENER STRASSE

TEL. + FAX: 03352 / 38 240

ALL STAR '99

ZEIT	PROGRAMMPUNKT
12.00h - 12.30h	ÖBV w. Kadetten vs. w. Junioren Nationalteam - 1. Spielhälfte (20 min. netto)
12.45h-13.15h	ÖBV w. Kadetten vs. w. Junioren Nationalteam - 2. Spielhälfte (20 min. netto)
14.00h-14.30h	DAMEN ALL STAR GAME - 1. Spielhälfte (20 min. netto) Time Out: Power Girls Cheer Leaders (2 x 30 sec.) FROGS Maskottchen Entertainment
14.30h-14.45h	Halbzeit Damen All Star Game
14.30h-14.35h	BRIEFLOS Millionenrad
14.35h-14.40h	Tanzeinlage Tera Dance Trix
14.45h-15.20h	DAMEN ALL STAR GAME - 2. Spielhälfte (20 min. netto) Time Out: Tera Dance Trix (2 x 30 sec.) FROGS Maskottchen Entertainment
15.20h-15.30h	Präsentation der Teilnehmer 3-point shooting Contest
15.30h-15.45h	Akrobatikeinlage THE FROGS Warm Up der Kandidaten 1-8 des 3-point Contest
15.45h-15.55h	3-point Contest (Kandidaten 1-8)
15.55h-16.15h	Präsentation der Teilnehmer Dunking Contest Warm Up für Promi-Game/BRIEFLOS Millionenrad
16.15h-16.30h	PROMI GAME – 1. Spielhälfte (10 min. netto) Time Out: Power Girls Cheer Leaders (2x) FROGS Maskottchen Entertainment
16.30h-16.45h	Halbzeit Promi-Game
16.30h-16.35h	BRIEFLOS Millionenrad
16.35h-16.45h	Warm-Up der Kandidaten 9-18 des 3-point Contest
16.35h-16.45h	3-point Contest (Kandidaten 9-18)
16.45h-17.00h	PROMI GAME – 2. Spielhälfte (10 min. netto) Time Out: Tera Dance Trix (2 x 30 sec.) FROGS Maskottchen Entertainment
17.00h-17.05h	Interviews mit Promis
17.05h-17.15h	Akrobatikeinlage THE FROGS Warm-Up der Kandidaten 19-26 des 3-point Contest
17.15h-17.25h	3-point Contest (Kandidaten 19-26)
17.25h-17.30h	Tanzeinlage TERA DANCE TRIX Warm-Up Herren All Star Game

ZEIT	PROGRAMMPUNKT
17.30h-17.50h	Warm-Up Herren All Star Game BRIEFLOS Millionenrad-Finale
17.50h-18.00h	PRÄSENTATION der Herren ALL STARS
18.00h-18.20h	HERREN ALL STAR GAME – 1. Viertel (12 min. netto) Time Out: Power Girls Cheer Leaders (2x) FROGS Maskottchen Entertainment
18.20h-18.35h	Dunking Contest Kandidaten 1-6
18.35h-18.55h	HERREN ALL STAR GAME – 2. Viertel (12min. netto) Time Out: Tera Dance Trix (2 x 30 sec.) FROGS Maskottchen Entertainment
18.55h-19.10h	Dunking Contest 7-12
19.10h-19.20h	Akrobatikeinlage THE FROGS
19.20h-19.25h	Warm-Up Herren All Star Game Interviews
19.25h-19.45h	HERREN ALL STAR GAME – 3. Viertel (12min. netto) Time Out: Power Girls Cheer Leaders (2x) FROGS Maskottchen Entertainment
19.45h-19.50h	Warm-Up Finalisten 3-point Contest/ Tera Dance Trix Tanzeinlage
19.50h-20.00h	Finale 3-point Contest
20.00h-20.15h	Finale Dunking Contest
20.15h-20.20h	Warm-Up All Star Game/Interviews
20.20h-20.40h	HERREN ALL STAR GAME – 4. Viertel (12min. netto) Time Out: Tera Dance Trix (2 x 30 sec.) FROGS Maskottchen Entertainment
20.45h	AWARDS (MVP, Coach des Jahres) Verabschiedung
ab ca. 21.15h	Player's GALA DINER im Steigenberger Avance Hotel Bad Tatzmannsdorf

Änderungen aufgrund Programmverschiebung vorbehalten!



MEN'S ALL STAR TEAM SELECTION '99

Nr.	ZUNAME	Vorname	Nat.	Verein	Größe	Pos.
4	COFFIN	Mike	USA	Goldene Seiten Kapfenberg	196	G
5	JAMES	Michael L.	USA	SÜBA St. Pölten	186	G
6	MOBLEY	John P.	USA	UBC Guttomat Güssing	190	G
7	TAYLOR	Eric	USA	Oberwart Gunners	180	G
8	WOODWARD	Duane	USA	BK Kalendermacher Klosterneuburg	194	G
9	ALLEN-McCAN	Sean	USA	Goldene Seiten Kapfenberg	204	F
10	PATTERSON	Derrick	USA	UBC Mattersburg 49ers	196	F
11	PIERCE	Barry	USA	BK Kalendermacher Klosterneuburg	192	F
12	ROLLINS	Allen. D.	USA	UB Möllersdorf	202	F
13	HART	Michael L.	USA	TI-DSG Tirol	202	C
14	McNEIL	Johnny	USA	Fürstenfeld Panthers	204	C
15	NEWBORN	Charles	USA	SÜBA St. Pölten	206	C

Coaches:

KERNS	Frank	USA	UBC Mattersburg 49ers
BAVCEVIC	Niksa	CRO	Oberwart Gunners

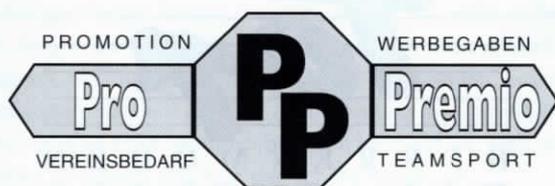
MEN'S AUSTRO-EURO STAR TEAM SELECTION '99

Nr.	ZUNAME	Vorname	Nat.	Verein	Größe	Pos.
4	BUGGELSHEIM	Joachim	AUT	Goldene Seiten Kapfenberg	193	G
5	LOVREK	Alexander	AUT	UB Möllersdorf	180	G
6	OREKHOV	Serguei	AUT	SÜBA St. Pölten	190	G
7	FRITZ	Markus	AUT	UB Möllersdorf	190	G
8	VALERA	Lorenzo	ESP	Oberwart Gunners	194	G
9	WEISSENBOCK	Stefan	AUT	SÜBA St. Pölten	196	F
10	TRIAMSTRA	Hein Gerd	NL	SÜBA St. Pölten	198	F
11	WHITEHEAD	Stephan J.	GB	Fürstenfeld Panthers	198	F
12	VOLCIC	Bernd	AUT	Oberwart Gunners	204	F
13	LOFTESNES	Frode	NOR	UBC Mattersburg 49ers	204	C
14	MOSCHIK	Helmut	AUT	Goldene Seiten Kapfenberg	206	C
15	MADER	Jürgen	AUT	UBC Mattersburg 49ers	201	C

Coaches:

WOLF	Peter	AUT	ÖBV-Nationalteam
SCHREINER	Hubert	AUT	UKJ SÜBA St. Pölten

5



Der ProPremio Fanshop bietet Ihnen zusätzlich zum umfangreichen Gunners-Fanartikelsortiment eine „ALL STAR COLLECTION“ an:

ALL STAR T-SHIRT	öS 198,00
ALL STAR POLO-SHIRT	öS 298,00
ALL STAR DRESS (Originaltrikot u. -Hose)	öS 499,00
mit Namensaufdruck:	öS 100,00
mit Nummernaufdruck:	öS 60,00

ALL STAR '99

WOMEN'S ALL STAR TEAM SELECTION '99

Nr.	ZUNAME	Vorname	Nat.	Verein	Gr. Pos.
4	ILIACHENKO	Janna	RUS	TECTO Klosterneuburg	178 G
5	REMLER	Martina	SVK	TECTO Klosterneuburg	181 G
6	SZILAGYI	Hajnal	HUN	ASBB Oberpullendorf	177 G/F
7	SVRAKA	Neira	BIH	GAK-PSK Kanagroos	F
8	VARADI	Victoria	HUN	UBBC Herzogenburg	176 F
9	CONGRAVES	Andrea	GB	TECTO Klosterneuburg	184 F
10	BIRO	Eszter	HUN	TECTO Klosterneuburg	194 F
11	KARPATI	Csilla	HUN	UKJ Oberwaltersdorf	192 C
13	HUGHES	Kisa R.	USA	UBBC Herzogenburg	193 C
Coach:					
	HOLLERL	Stefan	AUT	TECTO Klosterneuburg	

WOMEN'S AUSTRO STAR TEAM SELECTION '99

Nr.	ZUNAME	Vorname	Nat.	Verein	Gr. Pos.
4	STAUDINGER	Stella	AUT	TECTO Klosterneuburg	162 G
5	BABOUCK	Birgit	AUT	UKJ Oberwaltersdorf	170 G
6	HÖLLERL	Daniela	AUT	TECTO Klosterneuburg	182 G
7	LEITNER	Sabine	AUT	UBC Stahlbau Oberwart	180 G
8	WIENER-PUCHER	Brigitte	AUT	GAK-PSK Kangaroos	178 F
9	MINARZ	Irene	AUT	UBBC Herzogenburg	177 F
10	SAGADIN	Marusa	AUT	GAK-PSK Kangaroos	182 F
11	PAVELKA	Stefanie	AUT	Union Kuenring Wien	184 F
12	RAMI	Andrea	AUT	Union Kuenring Wien	190 C
13	RIEGLER	Claudia	AUT	Union Kuenring Wien	189 C
14	MINARZ	Edith	AUT	UBBC Herzogenburg	180 C
Coach:					
	SÖLLNER	Dietmar	AUT	ÖBV-Nationalteam Damen	

PROMI TEAM ADIDAS

ZUNAME	Vorname	
4	KÖNIGSHOFER	Roland Radsport
5	FADERBAUER	Gernot Rudern
6	SCHMÖLZER	Christoph Rudern
7	ENN	Hans Alpinskilauf
8	POLT	Manfred Kurier
9	GYÖNGYÖSI	Ernst Österr. Lotterien/Basketball
10	KNÖPPEL	Michael ORF/Basketball
11	MALOY	Mike Basketball
12	HIRNER	Rupert Skispringen
13	MEIDLINGER	Christian Radsport
14	STOCHER	Franz Radsport
15	KEHRER	Martin ALL STAR Sport GmbH
Coach:		
	KARALL	Johann Präsident Bgld. Basketballverband

PROMI TEAM GUNNERS

ZUNAME	Vorname	
4	FADERBAUER	Harald Rudern
5	FEHRINGER	Hermann Hochsprung
6	REIMANN	Walter Austrian Airlines/Basketball
7	PREUSSER	Jürgen Kurier
8	PAYTON	Charles Basketball
9	LINDENBERGER	Klaus Fußball
10	KUTTIN	Heinz Skispringen
11	WITTMANN	Franz Rallye
12	RATHMAYER	Werner Skispringen
13	LUNACEK	Thomas Steigenberger Bad Tatzmannsdorf
14	KOS	Zdenek Basketball
15	RISER	Hartmut Raiffeisen Schulcup Bundesreferent
Coach:		
	RACZ	Michael Bürgermeister Oberwart
	HADEK	Hans Vizepräsident Oberwart Gunners

NOMINIERUNG CONTEST

3-point-Contest

ZUNAME	Vorname	Verein
1. Gruppe:		
1.	PETERSDORFER	Thomas UWBK Wels
2.	ARAPOVIC	Antonio UBC Stahlbau Oberwart
3.	TRIEMSTRA	Hein Gerd UKJ SÜBA St. Pölten
4.	KNOLL	Christian UB Möllersdorf
5.	HÜTTER	Peter Basket Swans Gmunden
6.	TRUMMER	Michael Fürstenfeld Panthers
7.	HAMER	Richard BK Kalendermacher Klosterneuburg
8.	MOBLEY	John UBC Guttomat Güssing
2. Gruppe:		
9.	BUGGELSHEIM	Joachim Goldene Seiten Kapfenberg
10.	LOVREK	Alexander UB Möllersdorf
11.	BUGGELSHEIM	Patrick Wörthersee Piraten
12.	KRÄMER	Roman UBC Stahlbau Oberwart
13.	WEISSENBÖCK	Stefan UKJ SÜBA St. Pölten
14.	PINZOLITS	Michael UBC Mattersburg 49ers
15.	JAMES	Michael UKJ SÜBA St. Pölten
16.	BLACK	Sean Basket Swans Gmunden
3. Gruppe:		
17.	WHITEHEAD	Stephan J. Fürstenfeld Panthers
18.	FRITZ	Markus UB Möllersdorf
19.	COFFIN	Mike Goldene Seiten Kapfenberg
20.	VALERA-LAPIDO	Lorenzo UBC Stahlbau Oberwart
21.	PATTERSON	Derrick UBC Mattersburg 49ers

SPIELREGELN:

Jeder Kandidat wirft in der Qualifikation einen Durchgang, wobei jeweils zwei Kandidaten gleichzeitig (aber nicht gegeneinander) antreten. Die Reihenfolge der Kandidaten wird gelost. Der Kandidat muß innerhalb einer Minute versuchen, insgesamt 25 Bälle (5 Positionen zu je 5 Bällen) zu werfen. Jeder Treffer zählt 1 Punkt, der letzte Ball je Wurfposition zählt 2 Punkte. Die sechs besten Kandidaten der Qualifikation spielen im Semifinale. Die zwei punktbesten Kandidaten der Semifinalrunde qualifizieren sich für das Finale. Bei Punktegleichheit entscheidet ein Stechen über den Einzug in das Finale. Im Finale wirft jeder Kandidat zwei Serien zu je einer Minute (25 Bälle).

NOMINIERUNG CONTEST

Dunking Contest

ZUNAME	Vorname	Verein
1. Gruppe:		
1.	MOBLEY	Alvin UBC Guttomat Güssing
2.	HÜTTER	Peter Basket Swans Gmunden
3.	PEJIC	Drazen UKJ SÜBA St. Pölten
4.	GUSTAFFSON	Tom BK Kalendermacher Klosterneuburg
5.	SUTTON	Daniel UWBK Wels
2. Gruppe:		
6.	BLACK	Sean Basket Swans Gmunden
7.	INGRAM	Maurice Basket Swans Gmunden
8.	ALLEN-McCan	Sean Goldene Seiten Kapfenberg
9.	ROLLINS	A.J. UB Möllersdorf

SPIELREGELN:

Jeder Kandidat muß in der Qualifikation zwei verschiedene Dunks vorführen, wobei ein Fehlversuch gestattet wird. Die Dunks werden von einer Jury vor Ort mit Noten bewertet. (Mindestnote 5, Höchstnote 10) Die vier besten Kandidaten der Qualifikation spielen im Finale. Jeder Kandidat muß im Finale wieder zwei verschiedene Dunks vorführen, wobei ein Fehlversuch gestattet wird. Der punktbeste Kandidat der Finalrunde ist Dunking-Champion. Bei Punktegleichheit zweier oder mehrerer Kandidaten im Finale entscheidet ein Zusatzdunk (ohne Fehlversuch).

®



**HERRENMODEN
BALASKOVICS**



DAS DAMENTEAM DES UBC STAHLBAU OBERWART

Unsere Damenmannschaft nimmt in der laufenden Saison 1998/99 an der Wiener Landesliga teil. Der Grunddurchgang ist beendet und unser Team hat sich mit dem Erreichen des 3. Platzes (punktegleich mit VIENNA 87) für das Obere Play Off qualifiziert. (Insgesamt stehen 5 Siege und 3 Niederlagen zu Buche).

Für die Spielerinnen und mich war die Wiener Liga die "große Unbekannte", und am Anfang haben wir nicht gewußt, wie unser junges Team gegen diese Konkurrenz bestehen wird können. Im Kader sind nur 3 Spielerinnen mit Bundesligaerfahrung (Kristol Nijs, Astrid Konrad und Sabine Leitner) und das restliche Team besteht aus den Jahrgängen 1983/84 mit wenig spielerischer Erfahrung.

Für mich ist das Erreichen des Oberen Play Offs ein großer Erfolg, wenn man bedenkt, daß die anderen Teams

schlechte Leistung mancher Spielerinnen nicht erfreut bin, bin ich trotzdem sehr stolz auf unser Damenteam, weil es in den letzten Monaten schon sehr viele Rückstände (technisch und taktisch) aufgeholt hat und damit bewiesen hat, daß man mit der richtigen Einstellung und viel Selbstdisziplin und Arbeit vieles erreichen kann.

Ich bedanke mich auch bei meinem Assistenten Stefan Laimer, der Bereitschaft und Verständnis zeigt und am richtigen Weg ist, ein Basketballtrainer zu werden.

Milivoj Dokmanovic, Coach Damenteam

Wiener Damenliga, Gruppe B

Spielergebnis 1. Runde Oberes Play Off (So.28.02.99):

UBC Oberwart – WATASVD 50:60 (26:27)

Werferinnen Oberwart: Leitner Sabine 20, Konrad Astrid, Latschenberger Petra und Karner Nadine je 6, Wagner Nathalie und Bundschuh Marina je 5, Zambo Katharina 2.



Foto: Ringo

Stehend von links nach rechts: Konrad A., Györög A., Koch G., Latschenberger P., Leitner S., Co-Trainer Laimer S., Trainer Dokmanovic M.

Hockend von links nach rechts: Hofmeister N., Zambo K., Wagner Nathalie, Karner N., Bundschuh M.

Nicht abgebildet: Strobach K., Nijs K., Karner K., Wagner Nadine, Ulreich K., Friedl E., Pados C., Krammer I., Gabriel J.

aus ehemaligen Nationalteam- und Bundesligaspielerinnen bestehen, manche Damen sind fast doppelt so alt als unsere jungen Mädels. Besonders gegen die beste Mannschaft in dieser Gruppe B, WAT 3, haben wir tolle Leistungen geboten und mit viel Pech in Oberwart verloren (48:53). Das Team VIENNA 87, gegen das wir in Wien angetreten sind, könnte aufgrund der Stärke in der Bundesliga mitspielen.

Die Mädchen sind sehr ehrgeizig und arbeiten sehr viel an sich, und wenn wir alle Geduld haben und ihnen viel Spielmöglichkeiten bieten, werden sich sicher viele verbessern. In den letzten Monaten haben uns auch 3 bis 4 Mädels verlassen, weil sie sich nicht damit abfinden konnten, einfach dabeizusein, sondern daß vor allem Leistung im Training und in den Spielen zählt. Aber ich bin nicht böse auf sie, weil einige eben ständigen Druck in der Schule haben.

Auch wenn ich manchmal über die eine oder andere



STRAFE DOPPELFOUL

Ein Doppelfoul ist eine Situation, in der zwei Gegenspieler zur annähernd gleichen Zeit gegeneinander Fouls begehen.

Jedem der schuldigen Spieler wird ein persönliches Foul angerechnet. Es werden keine Freiwürfe verhängt.

Das Spiel wird fortgesetzt mit einem

- Einwurf nächst der Stelle der Regelverletzung durch die Mannschaft, die zum Zeitpunkt des Doppelfouls Ballkontrolle hatte.

- Sprungball zwischen den beteiligten Spielern im nächstgelegenen Kreis, sofern keine Mannschaft zum Zeitpunkt des Doppelfouls Ballkontrolle hatte.

Wenn in derselben Zeit ein gültiger Korb erzielt wurde, wird der Ball durch einen Gegenspieler der Mannschaft, die den Korb erzielt hat, von der Endlinie ins Spiel gebracht.

Anmerkung:

Werden ein Doppelfoul, das zu einem Sprungball führt, und ein oder mehrere weitere Fouls zur annähernd gleichen Zeit begangen, wird das Spiel fortgesetzt, nachdem die Fouls angeschrieben sind und die eventuelle Strafe vollzogen worden ist, als ob das Doppelfoul sich nicht ereignet hätte.

Grundsätze für ein unsportliches Foul

Zur Beurteilung, ob es sich um ein unsportliches Foul handelt, müssen die Schiedsrichter folgende Grundsätze anwenden:

1. Wenn ein Spieler, bei einem Versuch den Ball zu spielen, einen heftigen Kontakt (hartes Foul) verursacht, wird der Kontakt als unsportlich angesehen.
2. Wenn ein Spieler keinen legalen Versuch unternimmt, den Ball zu spielen, handelt es sich normalerweise um ein unsportliches Foul.
3. Beim Festhalten, Schlagen oder Stoßen eines Spielers handelt es sich normalerweise um ein unsportliches Foul.

Beschädigung der zu einem Spiel gehörenden Ausrüstung

Aktionen von Spielern, Trainern und Mannschaftsbegleitern, die zur Beschädigung der zu einem Spiel gehörenden Ausrüstung führen können, dürfen von den Schiedsrichtern nicht geduldet werden. Werden solche Vorkommnisse von den Schiedsrichtern beobachtet, ist der Trainer der betreffenden Mannschaft sofort zu warnen. Sollten sich diese Vorkommnisse fortsetzen, ist sofort ein technisches Foul gegen jeden Beteiligten zu verhängen. Wenn der Name des Beteiligten nicht auf dem Anschreibebogen erscheint, wird das technische Foul dem Trainer als „B-Foul“ angeschrieben.

FESTHALTEN (HÄNGEN) AM RING

Festhalten (Hängen) am Ring in der Weise, daß das Gewicht des Spielers vom Ring gehalten wird, führt zu einem technischen Foul durch den Spieler. Wenn sich bei einer Dunking - Situation ein Spieler kurzzeitig am Ring festhält, ist dies als zufällig anzusehen und nicht zu bestrafen. In einer Dunking-Situation darf sich ein Spieler am Ring festhalten, wenn er nach Auffassung des Schiedsrichters dadurch versucht, sich oder einen anderen Spieler vor Verletzung zu schützen.

SPIELBRETT ODER RING IN SCHWINGUNG VERSETZEN

Ein Verteidiger, der, während der Ball bei einem Feldkorbversuch in der Luft ist, vorsätzlich das Spielbrett oder den Ring so in Schwingung versetzt, daß nach Ansicht des Schiedsrichters der Ball deshalb nicht in den Korb gehen kann, erhält ein technisches Foul.

Technisches Foul durch einen Spieler

Es gibt zwei Arten des technischen Fouls durch einen Spieler:

- Technisches Foul

- Unsportliches technisches Foul

Es handelt sich um ein technisches Foul, wenn ein Spieler Ermahnungen der Schiedsrichter mißachtet oder unsportliches Verhalten zeigt. In den Regeln werden dazu eine Reihe von Beispielen angeführt (wie nach alter Regel).

Es handelt sich um ein unsportliches technisches Foul, wenn ein Spieler nach Ansicht des Schiedsrichters absichtlich oder unsportlich eine technische Regelverletzung begeht, oder wenn diese Regelverletzung ihm einen unfairen Vorteil bringt. Die Regel nennt keine Beispiele. Um den Sinn und das Ziel des unsportlichen technischen Fouls zu erklären, wird folgende Spielsituation aufgezeigt. Letzte Minute eines Spiels, Spielstand 78 : 79. Mannschaft B hat vier Mannschaftsfouls und Ballbesitz. Mannschaft A will in Ballbesitz kommen und foul deswegen einen Spieler der Mannschaft B (taktisches Foul). Aufgrund der geringen Anzahl von Mannschaftsfouls führt dieses Foul zu einem Einwurf für Mannschaft B. Mannschaft A kommt also durch persönliche Fouls nicht zum Ziel. Foul Mannschaft A jedoch technisch (z.B. Beleidigung eines Spielers der Mannschaft B oder Beleidigung des Schiedsrichters), wird als Strafe zwei Freiwürfe ausgesprochen. Mannschaft A hat damit die Reboundmöglichkeit einer solchen Situation soll der Schiedsrichter nicht auf technisches, sondern auf unsportlich technisches Foul entscheiden. Neben zwei Freiwürfen erhält Mannschaft B zusätzlich Seiteneinwurf, denn als Strafe gilt:

Bei einem technischen Foul werden dem Gegner zwei Freiwürfe zuerkannt. Bei einem unsportlich technischen Foul werden dem Gegner zwei Freiwürfe mit anschließendem Ballbesitz zum Einwurf vom Mittelpunkt der Seitenlinie gegenüber dem Anschreibertisch zuerkannt.

Anmerkung:

Wird ein technisches Foul erst entdeckt, nachdem der Ball nach dem Foul belebt ist, wird das Spiel gestoppt und ein technisches Foul verhängt. Die Strafe wird so vollzogen, als ob sich das Foul zum Zeitpunkt der Entdeckung ereignet hätte. Alles, was in der Zeit zwischen dem Foul und der Unterbrechung des Spiels geschehen ist, hat Gültigkeit.

Technisches Foul während einer Spielpause

Die Spielpause beginnt 20 Minuten vor Spielbeginn oder mit dem Signal des Zeitnehmers zum Ende einer Halbzeit oder Verlängerung. Die Spielpause endet in dem Moment, in dem der Schiedsrichter mit dem Ball den Mittelkreis betritt, um den Sprungball auszuführen. Wenn ein technisches Foul während einer Spielpause verhängt wird, gegen

- ein spielberechtigtes Mannschaftsmitglied, wird es dem Mannschaftsmitglied als Spieler angeschrieben. Die Strafe lautet auf zwei Freiwürfe. Das Foul zählt zu den Mannschaftsfouls.

- einen Trainer, Trainer-Assistenten, Spielertrainer oder Mannschaftsbegleiter, wird es dem Trainer angeschrieben. Die Strafe lautet auf zwei Freiwürfe. Das Foul zählt nicht zu den Mannschaftsfouls.

8

XCLUB

P2

FREITAG NO TECHNICO

WIR SIND ANDERS
WIR SPIELN DIE MUSIK
DIE IHR HÖREN WOLLT

SEIT 3. MÄRZ 1999	NEU: ZUM BRAUMÖNCH
FREITAG, 12. MÄRZ 1999	BRAUTKLEID-MODESCHAU
SAMSTAG, 13. MÄRZ 1999	DALILA
FREITAG, 19. MÄRZ 1999	BLACK NIGHT
SAMSTAG, 20. MÄRZ 1999	BALLERMANN 6
FREITAG, 26. MÄRZ 1999	TEQUILA PARTY
SAMSTAG, 27. MÄRZ 1999	IN-CIDER-NIGHT

EUROPALIGA

ACHTELFINALE (best of 3; Spieltermine: 2.3./4.3./11.3.)

Spielergebnisse vom 2.3.99:

Zalgiris Kaunas (LIT) – Ülker Istanbul (TUR)	76:62
Fenerbahce Istanbul (TUR) – Real Madrid (ESP)	81:89
Villeurbanne (FRA) – Cibona Zagreb (CRO)	95:63
Ljubljana (SLO) – Pau-Orthez (FRA)	72:63
Panath. Athen (GRE) – Teamsystem Bologna (ITA)	58:63
Efes Pilsen (TUR) – ZSKA Moskau (RUS)	73:58
Kinder Bologna (ITA) – Maccabi Tel Aviv (ISR)	78:57
Olympiakos Piräus (GRE) – Varese (ITA)	78:66

SAPORTA-CUP:

Viertelfinale: 2.3. und 9.3.:

Spielergebnisse vom 2.3.99:

Netton Treviso (ITA) – Partizan Belgrad	90:77
Valencia (ESP) – Bruguera Badalona (ESP)	57:50
Saloniki (GRE) – Lasko (SLO)	95:72
Budnocost Podgorica (YUG) – Tofas Bursa (TUR)	67:65

KORAC-CUP:

Semifinale: 3.3. und 10.3.:

Panionios (GRE) – Barcelona (ESP)	71:80
Ostende (BEL) – Estudiantes Madrid (ESP)	82:84

LETZTE QUALIFIKATIONSRUNDE FÜR DIE EUROPA-MEISTERSCHAFT 1999

Vergangene Woche fanden die letzten beiden Spieltage bei den Qualifikationsspielen für die EM '99 in Frankreich (21. Juni bis 3. Juli 99) statt. Die Auslosung für die EM-Endrunde geht am 12. März in Paris über die Bühne. Das nächste Mal ist bei dieser Qualifikation auch das österreichische Nationalteam mit von der Partie (Qualifikation in Warschau 1998). Fix qualifiziert waren Jugoslawien als Titelverteidiger und Frankreich als Veranstalter.

Qualifiziert aufgrund der Qualifikationsspiele sind: Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Tschechische Republik, Mazedonien, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Israel, Italien, Litauen, Rußland, Slowenien, Spanien, Türkei. Diese 14 Teams gemeinsam mit Jugoslawien (Titelverteidiger) und Frankreich (Veranstalter) ergeben die Teilnehmer.



Malerei

MARSCH

7522 Deutsch-Ehrendorf 22

Tel. 03323-2017

BÜHNE FREI FÜR EINE NEUE, VERKÜRZTE NBA SAISON.

Wer glaubte, daß die beste Liga der Welt ohne ihren Superstar Michael Jordan weniger attraktiv sein würde irrte gewaltig. Jede Menge gleichwertige Teams machen die heurige Saison spannender als je zuvor und werden stark genug eingeschätzt den begehrten Titel zu holen.

Die Redaktion von Inside UBC versucht, einen kurzen Überblick über jene Mannschaften zu machen, die „heiß“ genug sind, zumindest die Play-Offs zu erreichen. Mit Betonung auf „Zumindest“, denn wie Sie liebe Fans wissen, werden die Karten in direkten Duellen über mehrere Spiele hinweg nicht nur in der NBA völlig neu gemischt.

Topfavoriten

„Utah Jazz“, der Vizemeister aus Salt Lake City, gilt als absoluter Titelfavorit, obwohl Karl „The Mailman“ Malone, John Stockton und Jeff Hornacek, die absoluten Superstars des Teams, langsam aber sicher in die Jahre kommen. Die Mannschaft, die sich in den letzten beiden Jahren nur Meister Chicago geschlagen geben mußte, startete fulminant und ist drauf und dran, zumindest den Conference-Titel in der Midwest-Division zu holen.

Kurzum. Die Stars des Teams sind wie erwähnt nicht mehr die Jüngsten, doch wenn Karl Malone seine Post auch heuer wieder ähnlich stark verteilt wie in den letzten Jahren, wird der Jazz am Ende kaum von der Spitze der Hitparaden zu verdrängen sein.

Als Larry Bird, einer der besten Basketballer aller Zeiten vor der letzten Saison als Coach zu den „Indiana Pacers“ kam, fand er einen Scherbenhaufen vor. Nach 7maliger Play-Off-Teilnahme in den Jahren zuvor, hatten die Pacers 1996/97 nur 39 von 82 Spielen gewonnen und die Playoffs zum ersten mal seit 1989 verpaßt. Ein Jahr später hatten die Pacers mit 58 Siegen das beste Ergebnis ihrer Geschichte erreicht und Larry Bird wurde zum Trainer des Jahres gewählt. Das heurige Jahr könnte das Jahr des derzeitigen Leaders der Central Division werden. Zumal Indianas Superstar Reggie Miller in der Form seines Lebens agiert und ebenso wie seine hochkarätigen Teamkollegen Chris Mullin, Rik Smits, Dale Davis, Jalen Rose, Mark Jackson & Co unglaublich heiß auf den Titel ist.

Bei den „L.A. Lakers“ läuft nichts wie es sollte. Licht und Schatten gingen Hand in Hand und führten sogar soweit, daß sich der selbst ernannte Titelaspirant von Coach Del Harris trennte, der offenbar nicht mehr in der Lage war Shaquille O'Neal, Kobe Bryant & Co zu motivieren. Mit der Verpflichtung von Dennis Rodman, der immer wieder für Schlagzeilen à la Hollywood sorgt, gelang zwar der „Hammer der Saison“, für den Titel wird es am Ende aber mit Sicherheit nicht ganz reichen.

Herausforderer und Superstars

„Houston Rockets“, „Seattle SuperSonics“, „Miami Heat“, „Orlando Magic“, „New York Knicks“, „Minnesota Timberwolves“, „Portland Trailblazers“ ... Die Liste der Herausforderer mit absolut guten Chancen ist – wie eingangs erwähnt – unendlich lang. Und genau diese Tatsache ist das eigentlich faszinierende an dieser Saison.

Langfristig gesehen wird die NBA einen neuen Überflieger aus ihrem gut bestückten Talentschuppen benötigen: Grant Hill (Detroit Pistons), Penny Hardaway (Orlando Magic), Gary Payton (Seattle Sonics) stehen bereit. Aber auch die Youngsters Allan Iverson (Philadelphia 76ers), Stephon Marbury, Kevin Garnett (Minnesota Timberwolves), Antoine Walker (Boston Celtics) oder Shareef Abdur Rahim haben durchaus das Zeug in „His Airness“ Michael Jordans Fußstapfen zu treten.

Eines ist jedenfalls sicher. Als NBA Fan kann man die jüngste Entwicklung in der amerikanischen Profiligen nur begrüßen. Und man kann heute schon gespannt sein, wer die Nachfolge der „Chicago Bulls“, die heuer wohl kaum Chancen auf die Play-Offs haben, antreten wird.

SPIELTERMINE

**BURGENLÄNDISCHER BASKETBALLVERBAND,
SAISON 1998/99
WETTSPIELANSETZUNG 06.03.-28.03.1999**

Samstag, 06.03.99

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN der MÄNNLICHEN JUNIOREN,
3. Runde in der Sporthalle Oberwart
14.45 UBC OBERWART – UKJ ST. PÖLTEN
16.30 UNION WELS – WAT WIEDEN

Sonntag, 07.03.99

Interreg Turnier Mini 1 – in Jennersdorf (ab 13 Uhr)
Teilnehmer: Jennersdorf, Oberwart, Teams aus Ungarn.

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN der MÄNNLICHEN JUNIOREN,
3. Runde
10.00 WAT WIEDEN – UBC OBERWART
11.45 UNION WELS – UKJ ST. PÖLTEN
15.15 UBC OBERWART – UNION WELS
17.00 UKJ ST. PÖLTEN – WAT WIEDEN

DAMEN - WIENERLIGA, OBERES PLAY OFF:
UBC OBERWART - POST SV WIEN 13.30 Sporthalle Obw.

Dienstag, 09.03.99

FREUNDSCHAFTSSPIEL DER MINI 2, Sporthalle 2
16.30 UBC OBERWART - MÖDLING

Samstag, 13.03.99

Mini 071 Oberwart - Jennersdorf 15.00 Sporthalle Obw.
Mini 072 Jennersdorf - Mattersburg 2 16.00 Sporthalle Obw.
Mini 073 Mattersburg 2 - Oberwart 17.00 Sporthalle Obw.

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN der MÄNNLICHEN JUGEND, 3.
Runde in 1150 Wien, Stadthalle A, Vogelweidplatz
17.00 UNION DÖBLING – UBC OBERWART

Sonntag, 14.03.99

U22 Oberw. Gunners - UB Möllersdorf 14.45 Sporthalle Obw.

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN der MÄNNLICHEN JUGEND,
3. Runde in 1150 Wien, Stadthalle A, Vogelweidplatz
11.45 UBC OBERWART – SSV FLORIDSDORF
15.00 UKJ ST. PÖLTEN – UBC OBERWART

Sonntag, 21.03.99

wJug 033 Oberwart - Neusiedl/See 13.00 Gym. Neusiedl

MINITURNIER IN ZALAEGRSZEG gegen ungarische Vereine.

Dienstag, 23.03.99

U22 Oberw. Gunners - SÜBA St. Pölten 16.45 Sporthalle Obw.

Samstag, 27.03.99

mJug 131 Oberwart - Mattersburg 16.30 Sporthalle Obw.
mSch 113 Oberwart - Wr. Neustadt 15.00 Sporthalle Obw.

Sonntag, 28.03.99

mJun 111 Oberwart 1 - Horitschon 11.00 Sporthalle Obw.

DIE SCHNELLE REHABILITATION EINES SPORTLERS

von Gunners-Masseur Hans Farkas

Kryotherapie oder Thermotherapie

Als wärmeregulierende oder stoffwechselreduzierende Maßnahme, um entzündliche Vorgänge zu dämpfen, oder als reflektorische reaktive Hyperämie, um die örtliche Durchblutung zu erhöhen (Eisabreibung, Eispackung 10 min.)

Als örtliche Wärmeanwendung, um die Durchblutung zu verbessern (Bestrahlung und Wärmepackung).

Lymphdrainage

Um die Entsorgung zu verbessern und gestaute Flüssigkeit abzutransportieren.

Elektrotherapie

Je nach Anwendung, Indikation und Zeitpunkt als hämatomstabilisierende (gerinnungsfördernde) oder hämatomentsorgende (gerinnungshemmende) Maßnahme sowie zur Einschleusung von Medikamenten durch Iontophorese.

Bewegungstherapie

Aktiv und passiv zum Muskelaufbau.



Foto: Andreas Bruckner

10



PHILIPP ges. m. b. H.
gas - wasser - heizung

7503 großpetersdorf, schlaininger strasse 33
tel.: 03362 / 23 95 fax: 03362 / 72 83-5



1. FACHHANDELSKETTE FÜR TELEKOMMUNIKATION

vis à vis
Schwerpunkt-Krankenhaus
7400 Oberwart
Dornburggasse 85



CANINE
SECURITY CONCEPT

OBJEKT- UND AREALSCHUTZ

Wir sorgen für Sicherheit

DAS AKTUELLE INTERVIEW

Wie gefällt Ihnen das "neue" Gunners-Team?

Mag. Lotte Tschögl-Kremsner, Oberwart:

"Mir gefällt es recht gut, das Zusammenspiel dürfte jetzt besser gelingen als früher. Die neuen Spieler im Team spielen meiner Meinung nach mannschaftsdienlicher, und ich hoffe auch, daß die wieder Genesenen in Schwung kommen. Ich bin mir sicher, daß sich die neue Mannschaft in dieser Zusammensetzung mehr bemühen wird als die vorige!"

Günther Toth, Großpetersdorf:

"Recht gut, ich finde den sportlichen Wechsel in Ordnung. Ich kann auch die Argumentation, warum es zu diesem Wechsel in der Mannschaft gekommen ist, erschienen in inside UBC, gut nachvollziehen. Ich wünsche mir, daß dieser Mut, so knapp vor dem entscheidenden Meisterschaftsfinish, belohnt wird."

Walter Fassl, Oberwart:

großen und ganzen bin ich mit der Mannschaft zufrieden, vor allem mit Eric Taylor. Allerdings erscheint mir Mario Primorac unter dem Korb eher unauffällig. Ich hoffe vor allem, daß Andi Leitner nach seiner langen Verletzung wieder voll zu seiner Form finden wird. Ich wünsche mir vom Coach ein bißchen mehr Menschlichkeit. Wenn wir die Form konstant halten, schaut es gut aus für die Meisterschaft."

Branko Volcic, Oberwart:

"Ich bin sehr zufrieden mit der Mannschaft. Ich sehe die beiden neuen Spieler heute erst zum ersten Mal. Die Mannschaft hat Temperament und Siegeswille. Ich glaube, wir können auch heuer wieder den 2. Platz schaffen."

Alexander Hegedüs, Oberwart:

"Die Stärke der neuen Mannschaft ist derzeit noch nicht erlerbar. Ich habe die letzten beiden Heimspiele gesehen,

wobei vor allem das Spiel gegen Kapfenberg sehr stark war, jenes gegen Fürstenfeld weniger. Ob der Wechsel im Team gut war, kann man noch nicht beurteilen, weil das Team noch nicht so zusammengespült ist."

Peter Schuch, Großpetersdorf:

"Die "neuen" Gunners sind sicher nicht schlechter, sondern eher besser. Die Vereinsführung hatte eben keine andere Wahl, da manche Spieler anscheinend nicht bereit waren, alles für die Mannschaft zu geben."

Franz Lichtnecker, Oberwart:

"Ich würde mir wünschen, daß der Coach die Spieler besser motiviert und nicht niedermacht. Wenn ich die Leistung der Spieler betrachte, bin ich zufrieden."

Daniel Müllner, Großpetersdorf:

"Die beiden neuen Spieler, vor allem Eric Taylor, finde ich sehr sympathisch. Ich denke aber trotzdem, daß die vorige Mannschaft stärker war, weil jetzt Kenya Capers nicht mehr im Team ist. Die Mannschaft hat keinen richtigen Scorer."



FALSTAFF
SIEGERWEINE

HIGHLIGHT in der österr.
Rotweineszene

Verkosten Sie mit uns die **TOP TEN**
der FALSTAFF Rotweinpriämierung 1998

Beginn:
19.00 Uhr

19.3.

OBERWART



präsentieren:

"IN THE BLUES-JUNGLE"

THE
MOJO
BLUES
BAND

Beginn:
21.00 h

SA. 20.03.99

BOCKSDORF

LUSTIGES BASKETBALLWÖRTERBUCH

SCHNEIDEN

Mit dem Coach kein Wort mehr reden. Warum? Na, er wird schon wissen, warum!

SCHNÜRSENKEL

Unfallursache Nummer eins im Basketball. Da man auf dem Spielfeld praktisch nie Papier und Bleistift bei sich hat, vergißt man immer, wenn der Schnürsenkel gerissen ist, sich am nächsten Tag ein neues Paar zu besorgen. Immer wieder zusammengeknotet wird derselbe naturgemäß von Jahr zu Jahr kürzer, und der Halt an den Knöcheln geht mehr und mehr verloren, was die Ursache der so überaus häufigen Außenbanddehnungen beim Basketballspiel einleuchtend erklärt.

SCHRITTFEHLER

Orthopädisches Problem. Spastische Bewegungen, die vom Schiedsrichter als unerlaubte Vorteilmahme nicht hingenommen werden.

SHOOTING STAR

Treffsicherer Spitzenspieler, dessen Bälle wie Sternschnuppen im Korb einschlagen.

SHOOTOUT

Amerikanisch für Ausschluß. Der shootout sind die auf der Bank vertrocknenden Auswechselspieler.

SLAM DUNK WM

Weltmeisterschaft im Dunking, die in den USA jährlich ausgetragen wird. Danach wird im Stil der Eiskunstlaufmeisterschaft durch eine Jury mit Wertungen bis 10,0 Punkten entschieden, wer den Ball am spektakulärsten in den Korb stopfen kann. Die Slam-Dunk-Championship 1992 gewann Cedric Ceballos (ehrllich), nachdem er, dem Ball unmittelbar folgend, kopfüber durch den Ring getaucht war.

SPIELBRETT

Gereicht billarderfahrenen Spielern zum Vorteil, da sie über den Umweg über das Brett noch sicherer in den Ring treffen können. Da, bedingt durch die gute Ernährung und raffinierte Cloningverfahren, die Basketballer immer größer werden und die Kopfverletzungen überdurchschnittlich zugenommen haben, sollen die Bretter neuerdings aus Gummi fabriziert werden.



SEITENBLICKE FASCHINGDIENSTAG

Alle Fotos: Bertie Unger




NOVOTNY
 WERBEAGENTUR
 7400 Oberwart, Steinamangererstraße 75
 Tel.: 03352 / 34 670 Fax-DW: 4




UNGER
 STEEL IN PERFECT STYLE
 UNGER STAHLBAUGESM.B.H. · STEINAMANGERER STR. 163
 A-7400 OBERWART · TEL. ++43/+3352/33524 · FAX DW-15
 E-MAIL: OFFICE@UNGER.CO.AT


GRÖBNER DRUCK
 GRÖBNER-DRUCKGESELLSCHAFT M.B.H.
 7400 OBERWART, STEINAMANGERER STR. 161
 TELEFON 0 33 52 / 33 403 , FAX DW -15